

Ziele und Zweck und Nutzen des Bundesverbandes für Orientalischen Tanz

1.) Ziele und Zweck

Der Bundesverband wurde im Mai 1994 von Sigrig Brenner ins Leben gerufen. Wie oft wurde von Frauen bedauert, nicht zu wissen, was woanders gerade stattfindet, wo und wie an Informationen zu kommen sei usw. Es existierte kein überregionaler Austausch, es gab lediglich wenige Tanzzeitschriften, die jedoch nicht über alles berichten konnten. Ihre Intention war es nun einen Freundeskreis zu gründen, der Hilfe zur Selbsthilfe geben kann.

So entstand dann die Idee ein Forum zu schaffen, das es ermöglichen sollte bundesweit miteinander zu arbeiten, sich gegenseitig zu unterstützen und Informationen gemeinsam nutzen zu können.

Ziel und Zweck des gemeinnützigen Verbandes, der inzwischen gut 900 Mitglieder zählt und in fast allen Bundesländern mit Regionalbüros vertreten ist, ist

- die Pflege und Förderung des Orientalischen Tanzes,
- der Austausch untereinander und über den Tanz,
- die Fortbildung in Tanz- und Körperbereich sowie Methodik und Didaktik
- das Kennenlernen neuer Facetten und Grenzgebiete und natürlich auch ein wichtiges Gebiet
- der Spaß, der bei allem nicht zu kurz kommen darf.

Es stellte sich jedoch bald heraus, dass es finanziell vorteilhafter und die Unterstützung der Mitglieder einfacher war, wenn ein Verein gegründet werden würde. Auch Treffen in Jugendherbergen, die ja für Übernachtungen sehr günstig sind, waren nur so möglich. Da die Mitglieder jedoch überregional vertreten sein würden wurde aus einem Verein ein Bundesverband

Als wichtig für eine Mitgliedschaft in diesem Verband wurde von den Gründerinnen folgendes erachtet: freundliches Annehmen, Engagement, Toleranz und Ehrlichkeit. Denn ein Verband kann nur so gut sein, wie seine Mitglieder es ihm erlauben. Eine Kette ist eben nur so stark wie ihr schwächstes Glied.

Dieser Verband sollte jedoch nicht nur die Interessen der Profis und Dozent/inn/en vertreten, sondern sich auch um die Belange aller Tanzinteressierten kümmern - ausgerichtet an den Bedürfnissen der Mitglieder.

Der Bundesverband richtet sich an ein breites Publikum und ist nicht mit einem Berufsverband oder gar einem Arbeitgeberverband (hier sind die jährlichen Beiträge wesentlich höher) zu verwechseln, eine Kostenübernahme bei Klagen ist daher nicht möglich.

2.) Nutzen - Was sollte er nun den Mitgliedern bringen:

- **einen Kongress zur fachlichen Weiterbildung und zum Informationsaustausch**
- **Hilfe zu allen Fragen des Orientalischen Tanzes**
- **Fachliche Beratung und Austausch bei rechtlichen und versicherungstechnischen Problemen**
- **Durchführung von Workshops und Fortbildungsangeboten für Lehrerinnen**
- **Pressestelle**
- **Stelle, bei der Informationen abgerufen werden können - z.B. Bibliothek, Videothek, Sammlung von Pressestimmen - wie wird der Orientalische Tanz in den Medien dargestellt usw.**
- **Informationsbörse - was findet wo statt, wer plant Workshops, Infos über Workshops - auch im Ausland, wann und wo starten Festivals usw.**
- **Veranstaltungsplanung, Organisation von Tourneen ausländischer Dozent/inn/en**
- **Mitgliederausweis, mit dem einige Firmen und Veranstalter Prozente gewähren**
- **Verbandspost, die 5x im Jahr erscheint. Sie beinhaltet Tipps, Basarseite, Tanzspezifisches, Reiseberichte, Berichte über Aktivitäten, Kleinanzeigen, Werbung, welche Neuheiten/Einkaufstipps - entdeckt von unseren Mitgliedern, Buchvorschläge**